

6. Sonntag der Osterzeit Lj C Evangelium Joh 14,23-29



*Frieden hinterlasse ich euch,
meinen Frieden gebe ich euch;
nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch.*

Liabe Woia und alle, die diese Zeilen lesen,

die Worte Jesu und dieses Bild will ich Dir heute mitgeben:
Natur, eine Goaßä-Herde und sehr viel Stille – mein Bild des Friedens

Wie schaut Dein Bild des Friedens aus?

Jesus verspricht uns heute einen Frieden, den nur ER uns schenken kann.
Es liegt an Dir und mir, diesen Frieden anzunehmen und selbst zu leben.

Wie schwer fällt es uns doch oft, schon im Kleinen den Frieden zu leben:
DEN Frieden im Herzen, der unser eigenes Leben lebenswert macht.

Entschuldigen bei einem Streit ist die eine Sache – eine Entschuldigung
annehmen die andere. Beides ist wichtig und das ist übertragbar auf all
unsere Orte, an denen wir leben, die Pfarreien, das Land und die ganze Welt.

Im Kleinen fängt der Friede an – in Deinem und meinem Herzen.

Die Sehnsucht nach dem Frieden bewegt uns alle. Bitten wir Gott darum:

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens



Deine Barbara Kainz

Sonntagsimpuls im geschwisterlichen DU von Barbara Kainz, Geistl. Begl.
Seels. Ansprechpartnerin in Wall 08024/995715 Mail: BKainz@ebmuc.de
Bild: Hintersteiner See - Scheffau © Barbara Kainz